



Lokales Bündnis für eine lebendige Innenstadt in Hofgeismar

Ergebnisdokumentation der 4. Veranstaltung
am 18. Januar 2023

**ZUKUNFT
INNENSTADT**



PROJEKTSTADT
EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

AUFTRAGGEBER

Stadt Hofgeismar
Markt 1
34369 Hofgeismar



Ansprechpartner:
Dirk Lindemann
Tel.: 05671 999046
E-Mail: dirk.lindemann@stadt-hofgeismar.de

AUFTRAGNEHMER

ProjektStadt
Wolfsschlucht 18
34117 Kassel



Ansprechpartner und Projektleiter:
Marvin Coker
Tel.: 0561 1001-1376
E-Mail: marvin.coker@nh-projektstadt.de

Dominikus Hyazinth Stein
Tel.: 0561 1001-1347
E-Mail: dominikus-hyazinth.stein@nh-projektstadt.de

Projektmitarbeit:
Dr. Heike Neusüß
Tel.: 0561 1001-1254
E-Mail: heike.neusuess@nh-projektstadt.de

Stand: 8. Februar 2023

ABLAUF UND THEMEN DER VERANSTALTUNG

1. BEGRÜSSUNG.	5
2. VORSTELLUNG ERGEBNISSE PROJEKTGRUPPEN & AUSTAUSCH.	6
2.1 PROJEKTGRUPPE „FEIERABEND-MARKT“	6
2.2 PROJEKTGRUPPE „REPAIR-CAFÉ“	10
2.3 PROJEKTGRUPPE „STADTEINGANG WÜRFELTURM“	20
3. PROJEKTGRUPPENARBEIT: WEITERARBEIT AN UMSETZUNGSREIFE (MINI-WORKSHOPS)	30
3.1 PROJEKT „FEIERABEND-MARKT“	30
3.2 PROJEKT „REPAIR-CAFÉ“	31
3.3 PROJEKT „STADTEINGANG WÜRFELTURM“	31
4. WEITERES VORGEHEN & VERABSCHIEDUNG	32

BEI DER VERANSTALTUNG AM 18.01.2023 WAREN ANWESEND:

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1. Torben Busse | 12. Herr Keilich |
| 2. Sabine Ganter-Shaw | 13. Christian Otto |
| 3. Simon van Zoest | 14. Thomas Emde |
| 4. Karin Kranz | 15. Martina Petersen |
| 5. Kirsten Köster | 16. Florian Mundweil |
| 6. Günther Koseck | 17. Max Fischer |
| 7. Eileen Wiedenhoff | 18. Hilmar Damm |
| 8. Kirstin Pleßmann | 19. Reinhold Siebert |
| 9. Monika Grebing | 20. Thomas Thiele |
| 10. Corinna Leimbach | 21. Ulrike Flotho |
| 11. Antje Büchner | 22. Bernd Wichmann |



1. BEGRÜSSUNG

Bürgermeister Torben Busse begrüßt die teilnehmenden Bündnismitglieder und die Mitarbeitenden der ProjektStadt herzlich und übergibt das Wort an die ProjektStadt (Herr Coker), der die Agenda des Bündnistreffens vorstellt: Die Sprecherinnen und Sprecher der Projektgruppen „Feierabend-Markt“, „Repair-Café“ und „Stadteingang Würfelturm“ werden das jeweilige Projekt mit dem Ziel präsentieren, alle Bündnismitglieder über den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen zu informieren sowie offene Fragen zu klären und Anregungen aufzunehmen. Anschließend werden sich die Teilnehmenden für die weitere Projektarbeit in den Projektgruppen zusammenfinden.

Agenda

1. Begrüßung
2. Vorstellung Ergebnisse Projektgruppen & Austausch
 - Feierabendmarkt
 - Repair-Café
 - Stadteingang Würfelturm
3. Projekte: Weiterarbeit an Umsetzungsreife (Workshop Projektgruppen)
4. Weiters Vorgehen
5. Verabschiedung



2. VORSTELLUNG ERGEBNISSE PROJEKTGRUPPEN & AUSTAUSCH

Die Sprecherinnen und Sprecher der drei Projektgruppen „Feierabend-Markt“, „Repair-Café“ und „Stadteingang Würfelturm“ stellen den Status Quo ihres Projektes vor und geben einen Ausblick auf die nächsten Schritte. Anschließend an die jeweilige Präsentation findet eine Diskussions- und Fragerunde statt. Die ProjektStadt (Frau Dr. Neusüß) hält den Inhalt der Präsentationen und der anschließenden Gesprächsrunde auf Metaplan-Karten fest. Dabei wird nach den Kategorien „Idee & Stand der Dinge“, „Umsetzungsschritte & Zeitplan“ sowie „ungeklärte Punkte“ unterschieden. Im Folgenden finden sich die Power-Point-Präsentationen der Projektgruppen falls vorgestellt, eine Zusammenfassung der anschließenden Diskussions- und Fragerunden und die entsprechenden Pinnwandergebnisse.

2.1 PROJEKTGRUPPE „FEIERABEND-MARKT“

Das Projekt „Feierabend-Markt“ stellen die Projektgruppensprecherinnen Frau Köster und Frau Pleßmann vor. Folgende Schritte sind im Rahmen der Projektarbeit bereits unternommen worden. Es wurde eine Kontaktliste mit den Markthändlern und -händlerinnen erstellt. Ein bereits formuliertes Anschreiben wird unter den Bündnismitgliedern verteilt. Das Anschreiben wird mit Unterstützung der Stadt Hofgeismar versendet. Der Rücklauf wird ausgewertet. Die Projektgruppe hofft, dass mindestens acht Stände pro Termin realisiert werden können. Eine eigene Mail-Adresse für den Feierabend-Markt ist eingerichtet. Die Projektgruppe ist weiterhin auf der Suche nach Unterstützung des Projektes durch Ehrenamtliche. Bei Interesse bitte bei den Sprecherinnen direkt melden oder per E-Mail (feierabendmarkt@stadt-hofgeismar.de).



Die Projektgruppe fasst im sog. Projektsteckbrief das Vorhaben wie folgt zusammen - zur weiteren Planung und Umsetzung des Projektes als auch zur Information der Bündnismitglieder.

Hofgeismar – Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“

Projektsteckbriefe Projektfamilie „Belebung Öffentlicher Raum“

Teilprojekt:	
1. Wer ist Ansprechpartner oder Ansprechpartnerin aus Ihrer Projektgruppe?	<ul style="list-style-type: none"> • Kirsten Köster • Kristin Pleßmann
2. In der Projektgruppe (AG) machen mit:	<ul style="list-style-type: none"> • Kirsten Köster • Monika Grebing • Kristin Pleßmann • Eileen Wiedenhoff • Corinna Leimbach • Antje Büchner • Sabine Ganter-Shaw
3. Kurzbeschreibung des Projektes: (Was soll umgesetzt werde? Nutzung? Gestaltung? Wo wird das Projekt umges.?)	Monatlich stattfindender „Feierabendmarkt“ (Mai-September) auf dem Marktplatz Hofgeismar mit unterschiedlichem Rahmenprogramm (VHS; Musikschule, Künstler,..)
4. Durchführungszeitraum : Wann soll das Projekt durchgeführt werden? ([ab] Monat?)	<ul style="list-style-type: none"> • Mai 2023
5. Zielgruppe/n : Für wen wird das Projekt umgesetzt?	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hofgeismar • Ebenso aus dem Landkreis, Touristen • Familien, Jung und Alt
6. Grundvoraussetzungen : Welche externen Rahmenbedingungen muss / müssen gegeben sein, um das Projekt umzusetzen? (Ist für die Umsetzung des Projektes z.B.	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung • Organisation • Verantwortung für das Projekt

Seite 1 von 3

eine externe Unterstützung/ Begleitung in Form von Moderation, Sachverstand, o.ä.?)	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung in Umsetzung • ... • ...
7. Projektplanung : Welche Schritte sind nacheinander erforderlich, um das Projekt umzusetzen (in der Planungsphase, in der Ankündigungsphase [Öffentlichkeitsarbeit], in der Umsetzungsphase, in der Verstetigungsphase)?	<p>Planungsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschreiben mögliche Schausteller/Marktbeschicker, Künstler, Musiker, Hofliädler,.... • Aufruf/Pressemitteilung in HNA, Hofgeismar Aktuell, Extra Tipp • Sammeln und „Auswerten“ der Rückmeldungen (bleibt es beim angedachten Tag,...) <p>Ankündigungsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werbung (Presse, Social Media, Plakate,...) • ... • ... <p>Umsetzungsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung der Stände auf dem Markplatz (Platzierung, Strom, Wasser,...) • Betreuung der Aussteller vor Ort • ... <p>Verstetigungsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feedback einholen (bei Teilnehmern und Besuchern), um Verbesserungen umsetzen zu können • Weiter Werbung (Nachbericht in Presse, Vorberichterstattung und Ankündigung neue Termine) • ...
8. Netzwerkbildung : Welche Kontakte bestehen (u.a. in den Bereich des lokalen Handwerks, des Einzelhandels, der lokalen Kunst- bzw. Kulturszene, Politik und Verwaltung, Presse/ Medien etc.)? Gibt es „Multiplikatoren“/ Kooperationspartner , die das Projekt aufgrund ihrer Kontakte, ihres Charismas, ihrer Kraft und Energie vorantreiben können?	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaft für Handel und Gewerbe (Karin Kranz) • Stadt Hofgeismar (Bürgermeister) • VHS • Musikschule • Bdks • Vereine (TSG, VC Blockfrei Hofgeismar,...) • ...
9. Welche Herausforderungen (Hürden) sehen Sie in Bezug auf die Umsetzung des Projektes? Lösungsansätze ?	<ul style="list-style-type: none"> • Zu wenig Bereitschaft seitens der Marktbeschicker/zu wenige Stände • Verantwortliche für Umsetzung • ...

Seite 2 von 3

<p>10. Kosten: Können Sie zum jetzigen Zeitpunkt Aussagen zu den Kosten des Projektes machen, ggf. Kosten der einzelnen Phasen, auch Material usw.?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Werbekosten (Flyer, Plakate,...) > ~500€ • Portokosten Anschreiben > ~80€ (übernimmt die Stadt) • Erstellen eines Logos > ~ 200€
<p>11. Beteiligung der Öffentlichkeit: Inwiefern ist die Öffentlichkeit bei der Planung des Projektes zu beteiligen (zielgruppenspezifisch: Familien, Kinder, Jugendliche, Senioren oder „allg. Öffentlichkeit“)? Und wie können Sie sich das vorstellen (Umfrage, aufsuchende Befragung, Ideen-workshop, Spaziergang?)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es sind durch die Bündnisarbeit alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen sich an der Projektplanung und -umsetzung zu beteiligen • Im weiteren Schritt (wenn abzusehen ist, dass das Projekt umgesetzt werden kann) werden weitere Zielgruppen angesprochen (siehe Punkt 8) • ...
<p>12. Öffentlichkeitsarbeit: Welche Art von Bewerbung des Projektes wäre Ihrer Meinung nach angebracht? (Pressemitteilung, Plakate, Internetankündigungen, Kampagne mit mehreren Bausteinen – welche?)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Presse hat bereits mehrfach über die Projekte berichtet • Weitere PM zum „Anwerben von Marktbesuchern ist vorbereitet • Sobald Durchführung steht, sollen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Flyer, ○ Plakate und ○ weitere PMs ○ Social Media Beiträge (Facebook, Insta, Homepage Stadt) veröffentlicht werden
<p>13. Welche Fragen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden und müssen im weiteren Verlauf der Projektarbeit geklärt werden? Wer ist Ansprechpartner dafür?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ... • ... • ...
<p>14. Sonstiges (Ggf. fallen Ihnen noch weitere Punkte ein, die betrachtet werden sollten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ... • ...

Weiteres / Notizen

Die Projektgruppe hat folgendes Anschreiben an zukünftige Markttreibende versendet:

Liebe Landwirte, Hoflädler, Genussverschaffer, Musiker, Maler, Märchenerzähler und Marktfreunde!

Hofgeismar – eine Stadt, die alles hat!

Außer - einem Feierabendmarkt!

Wir planen zum Frühjahr 2023 einen regelmäßigen, einmal monatlich stattfindenden Feierabendmarkt auf unserem neuen, schönen Marktplatz.

Nicht nur Gemüse, Obst, Käse und Wurst, sondern auch Kunst und Kultur sollen angeboten werden.

Haben Sie Lust, uns dabei zu unterstützen?

Es muss nicht jeden Monat sein – wir freuen uns auch über einmalige oder gelegentliche „Auftritte“.

Falls Sie Zeit, Kapazitäten und Produkte oder auch Musik, Angebote für Kinder usw. für einen nachhaltigen Feierabendmarkt einbringen möchten, freuen wir uns sehr über eine Rückmeldung.

Wir, das sind engagierte Bürger, Gewerbetreibende, Vereine, Akteure, die im *Lokalen Bündnis für eine lebendige Innenstadt* - gemeinsam mit der Stadt Hofgeismar und der Projekt Stadt – an diesem Thema arbeiten.

Vorerst ist jeder **3. Freitag** von Mai bis September 2023 / **15 – 19 Uhr** geplant und eine Standgebühr wird nicht erhoben.

Falls wir Sie gewinnen können oder falls es Fragen gibt, wenden Sie sich gerne an Frau Kristin Pleißmann oder Frau Kirsten Köster per E-Mail unter: feierabendmarkt@stadt-hofgeismar.de oder per Telefon unter: 05671- 999-102.

Zur weiteren Planung bitten wir um Ihre Rückmeldung bis zum 03.02.2023.

*Herzliche Grüße aus Hofgeismar
das Team „Feierabendmarkt“*

Bitte folgende Informationen zurückmelden (gerne per Mail):

Ich möchte gern als Marktbesucher, Aussteller, Händler oder Künstler mit folgendem Angebot

_____ teilnehmen.

Ich kann nur an folgenden Freitagen teilnehmen:

Mai Juni Juli August September

Ich kann nicht teilnehmen, weil:

Ich könnte an einem anderen Wochentag teilnehmen.
Wenn ja, welcher? _____

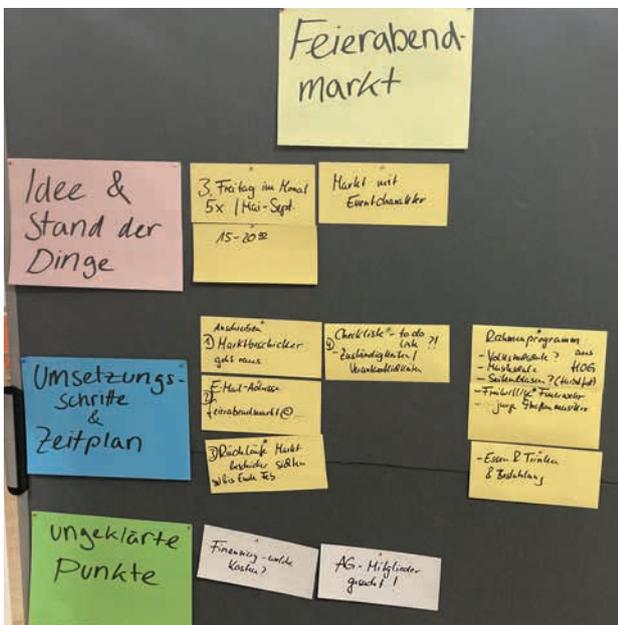
Ich habe Anregungen/Ideen:

Ich benötige für meinen Stand/meine Teilnahme:

Strom Starkstrom Wasser Abwasser Stand /Hütte

DISKUSSIONS- & FRAGERUNDE

In der anschließenden Gesprächsrunde wird vor allem das ergänzende Programm zu den Marktständen betont. Einen attraktiver Marktstandort zeichnet sich neben einem gastronomischen Angebot auch durch einen Event-Charakter aus. Dazu schlagen die Bündnismitglieder ein Angebot aus Schminkaktionen für Kinder, Straßenmusiker*innen oder Karikaturist*innen vor. Weitere Fragen beziehen sich auf die Materialausstattung und die räumlichen Gegebenheiten. Festzeltgarnituren/Biergarnituren seien ausreichend vorhanden. Die Stadt Hofgeismar stellt den gesamten Marktplatz für den Feierabend-Markt zur Verfügung.



IDEE & STAND DER DINGE

- Dritter Freitag im Monat, 5x Mai bis September (15:00 bis 20:00 Uhr)
- Markt mit Eventcharakter

UMSETZUNGSSCHRITTE & ZEITPLAN

- Anschreiben Marktbeschicker geht raus
- E-Mail-Adresse: feierabendmarkt@stadt-hofgeismar.de
- Rückläufe Marktbeschicker sichten ggf. bis Ende Feb.
- Checkliste, To-do-Liste?! Zuständigkeiten / Verantwortlichkeiten
- Rahmenprogramm aus HOG: Volkshochschule?, Musikschule?, Seifenblasen (Herbstfest)?, Freiwillige Feuerwehr, junge Straßenmusiker
- Essen, Trinken & Bestuhlung

UNGEKLÄRTE PUNKTE

- Finanzierung - welche Kosten?
- AG-Mitglieder gesucht

2.2 PROJEKTGRUPPE „REPAIR-CAFÉ“

Das Projekt „Repair-Café“ stellt der Projektgruppensprecher Herr Damm vor. Nach einer einleitenden Vorstellung des Projektziels, werden folgende Themenpunkte erläutert: Finanzierung, Lokalität und Werkstatt, Personal, Inventar, Werkzeug und Material sowie noch zu beschaffende Gegenstände und Werkzeuge. Die Präsentation der Projektgruppe wird im Anschluss dargestellt.



REPAIR CAFE HOFGEISMAR

Idee und Stand der Dinge

**Meine Waschmaschine pumpt
kein Wasser mehr ab !!!**

Tut uns leid, können wir leider nicht
reparieren...



Mein Drucker druckt nicht !!!

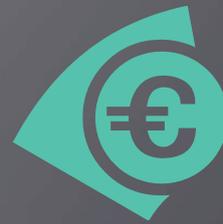
Den können wir uns anschauen, bringen
sie ihn mit in´s Repair Cafe...



So, oder so ähnlich, könnte es sich in ein bis zwei Monaten anhören, wenn das Repair Cafe in Hofgeismar eröffnet ist. Dank der Vorarbeiten von Sabine Ganter Shaw und Karin Kranz sind die Vorbereitungen schon sehr weit vorangeschritten.

Im Einzelnen:

Finanzen



Unser Projekt wird mit einem Beitrag der EAM Stiftung und mit einer Spende des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen gefördert. Dadurch haben wir genug Mittel zur Verfügung, um beruhigt durchstarten zu können.

Werkstatt



Wir bekommen das Ladengeschäft ehemals Leimbach am Töpfermarkt mietfrei zur Verfügung gestellt, wir tragen lediglich die Nebenkosten. Die Familie Haideri, Besitzer des Hauses, werden in etwa 2 Jahren mit dem Umbau beginnen, so lange können wir einen Teil des Ladens benutzen. Dieser ist in großen Teilen entkernt, so dass wir vieles noch einbauen oder installieren müssen.

Personal



Bis jetzt haben sich 13 Personen gemeldet, die bereit sind, uns bei der Umsetzung des Projekts zu unterstützen. Handwerker, Hobbybastler und Organisatoren aus vielen Bereichen stehen uns zur Verfügung, um zunächst einmal die Voraussetzungen für unser Vorhaben zu schaffen.

Inventar



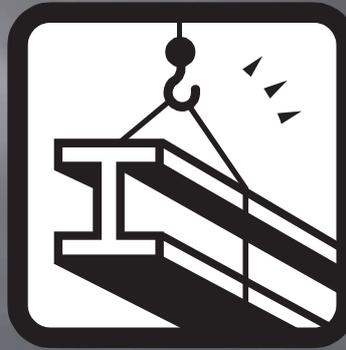
Durch großzügige Spenden von Firmen und Privatpersonen konnten wir schon 7 Tische, 14 Stühle, 8 Schränke und einige Tischleuchten in das Repair Cafe bringen, ein solider Grundstock, mit dem wir gut loslegen können.

Werkzeug



Benötigte Werkzeuge werden wir durch Spendenaufrufe sammeln, jeder hat viele Werkzeuge doppelt oder übrig. Was auf diesem Wege nicht zu beschaffen ist, muss neu gekauft werden oder von den Reparierenden selbst mitgebracht werden.

Material



Material werden wir genau so wie die Werkzeuge beschaffen...

Was fehlt am dringendsten?

- ▣ Leuchten
- ▣ Elektromaterial
- ▣ Staubsauger
- ▣ Computer
- ▣ Drucker
- ▣ Werkzeug

Zurück zur Waschmaschine...



Wir reparieren grundsätzlich nur Sachen, die der Besitzer persönlich in´s Repair Cafe tragen kann...

Die Projektgruppe fasst im sog. Projektsteckbrief das Vorhaben wie folgt zusammen – zur weiteren Planung und Umsetzung des Projektes als auch zur Information der Bündnismitglieder:

Projektsteckbrief „Ladenbelebung“

Projektname	
Ansprechpartner (Wer ist der zentrale Ansprechpartner aus der Projektgruppe?)	Sabine Ganter Shaw
Projektteam (Wer wirkt noch in der Projektgruppe mit? Wer ist für was verantwortlich?)	Karin Kranz, Kontaktpflege; Ulrike Flotho, Pupp doktor ; A. Gerland, Ideenentwicklung ; Reinhold Siebert, Organisation ; Horst Giese, Elektromeister ; Max Fischer, Organisation ; Friedrich Haase, Radio- und Fernsehmeister ; Gerhard Hölischer, Kaffee und Kuchen ; Florian Mundweil, PC-Experte ; Jochem Wenigmann, Organisation ; Christopher Keilich, LOGO ; Albert Malkomes, Elektriker ; Gudrun Goldbach-Fuchs ; Hilmar Damm, Klebstoffexperte ; Herr Haas ; Frau Kechel
Kurzbeschreibung (Was soll umgesetzt werden?)	Einrichtung und Betrieb eines Repair-Cafes in Hofgeismar
Durchführungszeitraum (Ab wann (Monat) soll das Projekt durchgeführt werden? Ggf. wie lange soll das Projekt umgesetzt werden?)	Wenn ein entsprechender Raum gefunden ist, soll das Repair-cafe im März eröffnet werden, auf unbestimmte Zeit
Zielgruppe Für wen wird das Projekt umgesetzt?	Für alle, die etwas zu reparieren haben, alle Bevölkerungsgruppen.
Grundvoraussetzungen (Welche externen Rahmenbedingungen müssen gegeben sein, um das Projekt umsetzen?)	Ein Raum, der die Mindestanforderungen in Bezug auf die VDE – Richtlinien erfüllt
Verortung (Wo genau wird das Projekt umgesetzt?)	In der Innenstadt von Hofgeismar

Projektsteckbrief „Ladenbelebung“

Projektplanung (Welche Schritte sind nacheinander erforderlich, um das Projekt umzusetzen?)	Planungsphase Personal und Inventar sind zum großen Teil vorhanden
	Ankündigungsphase durch verschiedene Zeitungsartikel wurde auf das Projekt aufmerksam gemacht, daraufhin haben sich viele Ehrenamtliche Helfer gemeldet . Inventar wurde gespendet(Tische, Stühle, Schränke, Leuchten)
	Umsetzungsphase wenn ein passender Raum zur Verfügung steht, wird das Cafe eingerichtet
	Verstetigungsphase durch weitere Veröffentlichungen in den verschiedensten Medien werden wir das Cafe vorstellen und zur Mitarbeit aufrufen.
Kosten (Können Sie zum jetzigen Zeitpunkt Aussagen zu den (personellen) Kosten des Projektes machen? Ggf. auch bereits den einzelnen Phasen zuordnen?)	Je nach Zustand des Raumes werden verschiedene Einrichtungskosten entstehen, auch für den Transport der gespendeten Einrichtungsgegenständen.
Netzwerkbildung (Welche Kontakte bestehen (u.a. in den Bereich des lokalen Handwerks, des Einzelhandels, der lokalen Kunst- bzw. Kulturszene, Politik und Verwaltung, Presse/ Medien etc.)? Gibt es „Multiplikatoren“, die das Projekt aufgrund ihrer Kontakte, ihres Charismas, ihrer Kraft und Energie vorantreiben können?)	Kontakte bestehen zur Stadt Hofgeismar, der Gemeinschaft für Handel und Gewerbe Hofgeismar e.V. Und der örtlichen Presse

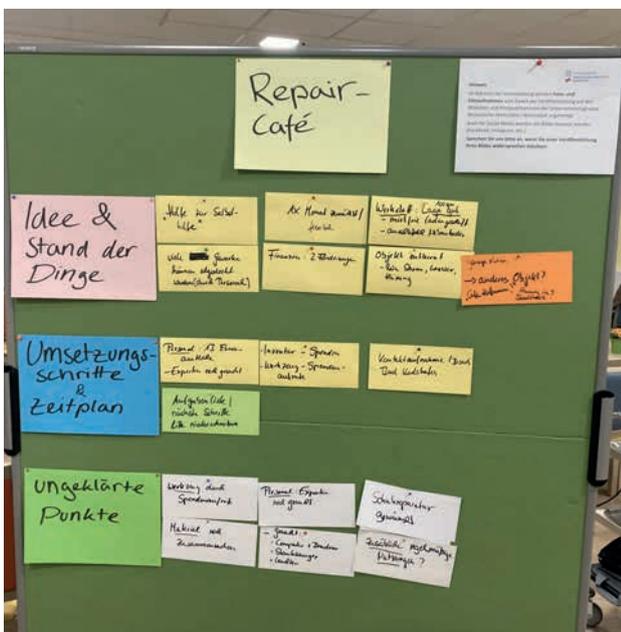
Projektsteckbrief „Ladenbelebung“

<p>Herausforderungen (Welche Herausforderungen und Hürden sehen Sie in Bezug auf die Umsetzung? Gibt es hierzu bereits vorab Lösungsansätze?)</p>	<p>Der Raum fehlt noch, Personal und Einrichtung ist zum Teil schon vorhanden</p>
<p>Mögliche Kooperationspartner:innen (Welche Personen oder Institutionen können bei der Umsetzung unterstützen?)</p>	<p>Die Stadt Hofgeismar unterstützt die Initiative, ebenso die Gemeinschaft für Handel und Gewerbe</p>
<p>Beteiligung (Inwiefern ist die Öffentlichkeit bei der Planung zu beteiligen? Soll zielgruppenspezifisch oder allgemein beteiligt werden? Wie soll eine Beteiligung aussehen?)</p>	<p>Durch Berichterstattung in den Medien wurden schon Ehrenamtliche gewonnen.</p>
<p>Öffentlichkeitsarbeit (Welche Art von Bewerbung ist angebracht und förderlich? Welche Mittel und Kanäle wollen Sie nutzen?)</p>	<p>Sobald das Cafe eingerichtet ist, wird in den Medien (Zeitung, Rundfunk, Fernsehen, Internetplattformen) für das Reparieren geworben</p>
<p>Offene Fragen (Welche Fragen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden und müssen im weiteren Verlauf der Projektarbeit geklärt werden? Wer ist Ansprechpartner dafür?)</p>	<p>Es hängt alles vom Raum ab, dann können wir loslegen</p>
<p>Sonstige</p>	<p>--</p>



DISKUSSIONS- & FRAGERUNDE

In der Diskussionsrunde hat sich vor allem die Frage nach dem Standort gestellt, denn die bislang vorgesehene Räumlichkeit befindet sich in einem Zustand, der für das Projekt ungeeignet ist. Denn es fehlt an sanitären Einrichtungen, Licht, Wasser und Heizung. Die Bündnismitglieder geben zu bedenken, dass eine größere Investition notwendig wäre, um das Repair-Café in der bislang vorgesehenen Räumlichkeit umzusetzen. Vorschläge für einen anderen Standort sind das „Tintenklecks“, „Café-Hauptmann“, „Black & White Bar“ sowie zwei in Frage kommende Lokalitäten rechts neben dem ehemaligen Atelier. Auf die Frage nach den geplanten Öffnungszeiten des Repair-Cafés gibt der Projektgruppensprecher an, dass das Café einmal im Monat geplant sei, aber auf Nachfrage auch zweimal denkbar wäre. Weitere Fragen beziehen sich auf das Konzept und das Angebot des Repair-Cafés. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ können alle Reparaturen und handwerkliche Tätigkeiten angeboten werden, für die eine ehrenamtliche Fachfrau oder ein Fachmann zur Verfügung steht. Außerdem sind Kuchen und Getränke auf Spendenbasis gewünscht.



IDEE & STAND DER DINGE

- „Hilfe zur Selbsthilfe“
- viele Gewerke können abgedeckt werden (durch Personal)
- 1x im Monat zunächst/flexibel
- Finanzen: 2 Förderungen
- Werkstatt: Lage gut (100qm), mietfreies Ladengeschäft, ausschließlich Nebenkosten
- Objekt entkernt (kein Strom, Wasser, Heizung)
- anderes Objekt? (Café Hauptmann, Raum in Stadthalle)

UMSETZUNGSSCHRITTE & ZEITPLAN

- Personal: 13 Ehrenamtliche, Experten noch gesucht
- Inventar - Spenden
- Werkzeug - Spendenaufrufe
- Kontaktaufnahme / Besuch Bad Karlshafen
- Aufgabenliste / nächste Schritte bitte niederschreiben

UNGEKLÄRTE PUNKTE

- Werkzeug durch Spendenaufrufe
- Personal: Experten noch gesucht
- Schuhreparatur noch gewünscht
- Material noch zusammensuchen
- Computer u. Drucker, Staubsauger, Leuchten
- Zusätzliche regelmäßig Nutzung?

2.3 PROJEKTGRUPPE „STADTEINGANG WÜRFELTURM“

Das Projekt „Stadteingang-Würfelturm“ stellen die Projektgruppensprecherin Frau Büchner und Projektgruppensprecher Herr Koseck vor. Eingangs wird über Begriff und Funktion eines Stadteingangs gesprochen. Die Projektgruppe schlägt vor den Würfelturm als Innenstadt-Eingang zu verstehen. Anschließend wird auf den Entwicklungsprozess des Stadteingangs und des Würfelturms zurückgeblickt. Die Projektarbeit in den Gruppentreffen wird vorgestellt und es wird ein Ausblick auf die zu erreichenden Ziele gegeben. Die Präsentation der Projektgruppe wird im Anschluss dargestellt.



Zukunft Innenstadt – Wir für Hofgeismar

AG (Innen-)Stadteingang Würfelturm und Stadtrundgang

Sachstandsbericht: Antje Büchner und Günther Koseck

18. Januar 2023

Zukunft Innenstadt – Wir für Hofgeismar AG (Innen-)Stadteingang Würfelturm und Stadtrundgang 18. Januar 2023

Was ist ein Stadteingang?

Der Begriff ist nicht eindeutig festgelegt und könnte in Hofgeismar zweierlei Bedeuten:

a. Hervorgehobene Zugänge nach Hofgeismar, wie:

- die drei Abfahrten / Einfahrtssituationen von der Bundesstraße (PKW)
- der Ortsteingang aus Richtung Niedermeiser (PKW)
- die stadtseitige Bahnhofsvorfläche (Bahn / ÖPNV), wenn man die Treppe hochkommt
- der ZOB (ÖPNV) in seiner Wirkung, wenn man aus dem Bus steigt

Wurde stichpunktartig im intuitiven Brainstormverfahren betrachtet, Ergebnis wird dem Protokoll beigelegt.

b. **HIER:** Der zentrale Zugang zur Innenstadt als Schnittpunkt für alle Mobilitätsformen

einzigste Stelle, wo sich PKW | Bus | Fahrrad | Bahn und zu Fuß inhaltlich und intuitiv verknüpfen

Um es treffender zu fassen: **(Innen-)Stadteingang Würfelturm**

Zukunft Innenstadt – Wir für Hofgeismar AG (Innen-)Stadteingang Würfelturm und Stadtrundgang 18. Januar 2023

(Innen-)Stadteingang Würfelturm > Vorgeschichte

Bei der „ISEK Fortschreibung Kernstadt Hofgeismar 2020“ als zu entwickelnder Platz festgelegt:
ISEK = Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept, Bearbeitung in HOG seit 2012

Arbeitstitel: Stadteingang Ost

Bereich: zwischen Würfelturm und JYSK, ohne Fläche zwischen Kreisel und „Trinkhalle“

ISEK-Ansatz / Vorgehensweise: setzt auf öffentlich-private Kooperation durch partnerschaftliche Zusammenarbeit der Stadt mit Bürgern, Haus- und Grundstückseigentümern

Zitat aus Präsentation ISEK Fortschreibung 2020:

Derzeit kein Platz erkennbar !

- *Ist jedoch der Auftakt zum innerstädtischen Bereich (Eingangssituation)*
- *Viele Parkplätze angrenzend (fußläufige Erschließung der Innenstadt)*
- *Orientierungspunkt (Mobilitätskonzept zur Erschließung der Innenstadt)*
- *Neustrukturierung Verkehr zur Entwicklung des öffentlichen Raumes*

Zukunft Innenstadt – Wir für Hofgeismar AG (Innen-)Stadteingang Würfelturm und Stadtrundgang 18. Januar 2023

(Innen-)Stadteingang Würfelturm > Was haben wir gemacht ?

AG-Treffen plus Interviews für vielfältige Perspektiven, lokales Wissen und Fachwissen / Beratung

Formulierung Ziele:

- **A. Entwicklung einer zentralen Platzsituation:**
 - **einheitlich:** räumliche und gestalterische Verknüpfung der verschiedenen Bereiche
 - **funktional:** gute Strukturierung und Orientierung
 - **sicher:** Lage Bushaltstelle, Beleuchtung etc.
 - **sozial:** so barrierefrei / inklusiv / sensitiv wie möglich
 - **attraktiv:** deutlich verbessertes Erscheinungsbild, auch in Dämmerung und bei Dunkelheit
 - **einladend:** echte Aufenthaltsqualität als kleine innerstädtische grüne Insel: z.B. Bänke, Bäume
 - **service-orientiert:** Infrastruktur für alle , z.B. offenes WLAN, sowie die Zielgruppen, wie
 - > Radfahrer: Parken (auch Lastenräder) , Aufbewahren, Akku-Laden, Reparieren...
 - > Touristen: willkommen sein, verschnauften, orientieren, informieren...
 - **sichtbar:** der Würfelturms als besser erkennbare Landmarke und Orientierungspunkt
 - **spezifisch:** Prüfung der Entwicklung einer „Tor-Empfindung“ zwischen Turm und Stadtmauer

Zukunft Innenstadt – Wir für Hofgeismar AG (Innen-)Stadteingang Würfelturm und Stadtrundgang 18. Januar 2023

Formulierung Ziele > Fortsetzung

- **B. Platz als interessanter, vielfältig anregender Anziehungspunkt mit Erlebnisangeboten**
 - qualitätsvolle künstlerische Prägung des Platzes durch ganzheitlichen Ansatz
 - Möglichkeiten zum Fotografieren und Teilen von Erinnerungen durch Selfie Points
 - Stadtmodell und Tafeln als Angebote zum Entdecken
 - Würfelturm: bespielte Innenräume und Inszenierung Turmumgang
-
- **C. Platz mit doppelter Erschließungsfunktion**
 - nach Innen sternförmig zu den Angeboten / Stätten / Einrichtungen der Innenstadt
 - > Qualitätscheck aller möglichen Wegebeziehungen, Zu- und Durchgänge
 - > sämtliche Sichtachsen zum Turm stärken
 - nach Außen als Startpunkt von Spaziergangs-, Wander- und Radtouren um Hofgeismar















Beispiel für Schließfächer und E-Bike-Ladestationen



Beispiel für Fahrradbügel





Zukunft Innenstadt – Wir für Hofgeismar AG (Innen-)Stadteingang Würfelturm und Stadtrundgang 18. Januar 2023

(Innen-)Stadteingang Würfelturm > Wie geht es weiter ?

Vorschlag zur Anpassung des betrachteten Bereichs in Erweiterung zum ISEK-Status-quo

- **Erweiterung der Fläche** bis Kreisel, um P vor Gewobag und Front/Fassade Würfelturm-Center
-> Der Markt-Eingang wurde geschlossen. Pächterin + Eigentümerin sind für Neugestaltung offen
- **Erweiterung der Funktion des Würfelturms** um Begehrbarkeit (Wunsch Stadtverwaltung)
-> Im Rahmen der Renovierung des Würfelturm-Centers ist eine Öffnung und Nutzung des Turms denkbar

Unsere Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit zu diesem Aspekt inhaltlich abgeschlossen.

Für das Protokoll werden diese Ausführungen noch etwas vertieft und bebildert.

Zukunft Innenstadt – Wir für Hofgeismar AG (Innen-)Stadteingang Würfelturm und Stadtrundgang 18. Januar 2023

Der Würfelturm als Schnittstelle von (Innen-)Stadteingang und Stadterlebnis

Der Würfelturm hat vier Bedeutungsebenen

1. Als **architektonisch / städtebaulich prägender Bau**
zentral im (Innen-)Stadteingang als Orientierungspunkt und weithin sichtbare Landmarke.
2. Als **Aussichtsturm:**
Auf dem Turmumgang bietet sich ein wunderbarer Blick über die Dächer von Hofgeismar.
Alle wichtigen Gebäude und Einrichten sind gut erkennbar. Außerdem Blickt man weit hinaus
in die Landschaft des Naturparks Reinhardswald, auf die Friedenseiche, den Schöneberg usw.
3. Als **Gebäude**
mit mehreren kleinen beispielbaren Innenräumen.
4. Als zentrales **Element der Würfelturm-Sage**,
die m.M.n. eine wunderbare Erzählung ist, die enorme, vielfältige Potentiale besitzt und
durch die sich u.a. alle wesentlichen Facetten der Hofgeismarer Stadtgesichte abbilden lassen.

Zukunft Innenstadt – Wir für Hofgeismar AG (Innen-)Stadteingang Würfelturm und Stadtrundgang 18. Januar 2023

Inwertsetzung von Würfelturm und Würfelturm-Sage

A. Allgemeine Vorbemerkungen

- gesucht und besucht werden einzigartige stadtspezifische Erfahrungen/Erlebnisse
- Angebote müssen kreativ, originell und auf Höhe der Zeit sein
- Die Zielgruppen sind heute gut informiert und vergleichen vor Entscheidungen:
Referenzorte von Hofgeismar sind vor allem Städte mit beliebten touristischen Aktivitäten
in der Grimmheimat Nordhessen wie Korbach, Rotenburg oder Melsungen,
entlang der Deutschen Märchenstraße wie Steinau oder Hameln bzw.
Städte in relativer Nachbarschaft wie Warburg oder Hann. Münden
- Tagesausflugs- und Urlaubserlebnisse werden zunehmend durch digitale Komponenten
angereichert
- nötig ist ein vernetztes **smartes System aus digitalen und analogen Angeboten**,
in denen Technologien spezifische / interessante/ lustige reale Vor-Ort-Erlebnisse schaffen

Zukunft Innenstadt – Wir für Hofgeismar AG (Innen-)Stadteingang Würfelturm und Stadtrundgang 18. Januar 2023

Inwertsetzung von Würfelturm und Würfelturm-Sage

B. Beispiele ins Auge gefasster Ansätze

a. Am Würfelturm

- Dach als Witterungsschutz vor Sonne oder Regen etc. (Idee Stadtverwaltung)
- Fensterläden zur Betonung des oberen Turmbereichs
- Beleuchtung der Würfelanlage
- (Kletter-)Rosen zur Romantisierung
- Selfie Point

b. Auf dem Würfelturm inkl. d. Vom Turm zum Stadtrundgang

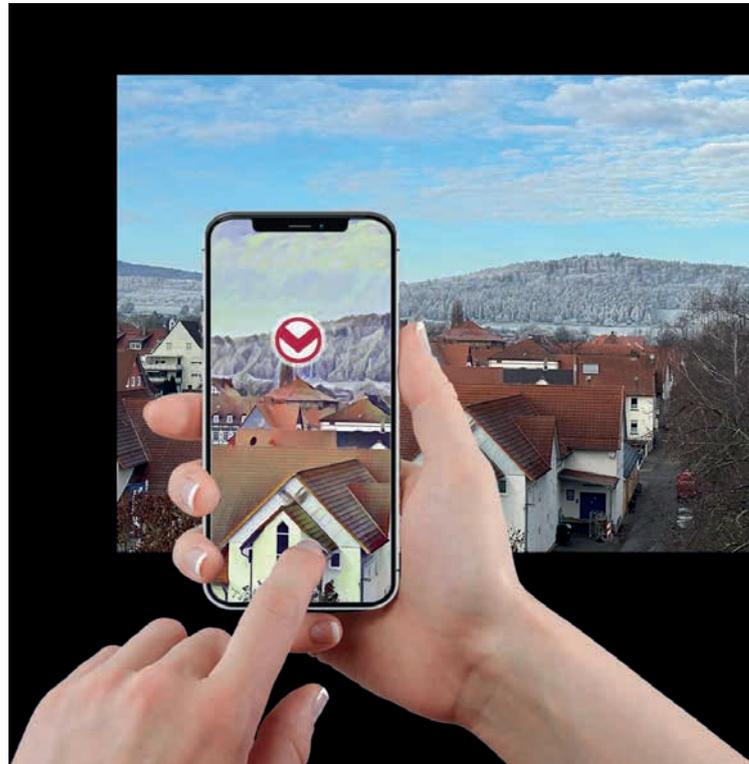
- klassische Basis-Info-Tafel mit Benennungen, was man sieht
- virtueller Turm-Rundgang, der den realen Ort digital erweitert und inszeniert sowie zum digitalen Stadtrundgang auf Basis der Würfelturm-Sage verknüpft

c. Im Würfelturm: Themen für Raum-Inszenierungen / Raum-Nutzungen sind der Sagen-Hintergrund, die Würfelturm-Biene samt ökologischen Kontext und ein Multifunktionsraum für Kindeguppen

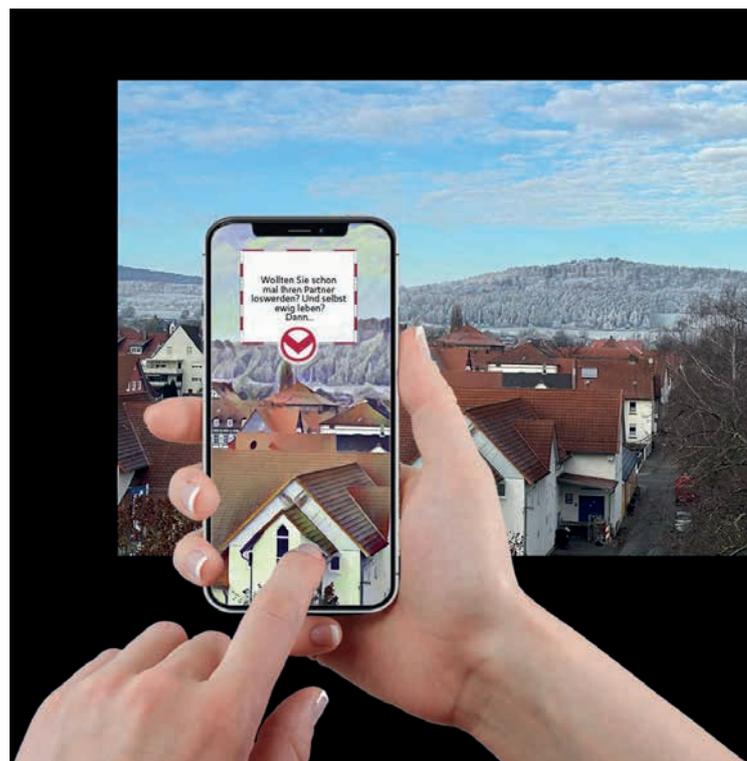
Zukunft Innenstadt – Wir für Hofgeismar AG (Innen-)Stadteingang Würfelturm und Stadtrundgang 18. Januar 2023



Zukunft Innenstadt – Wir für Hofgeismar AG (Innen-)Stadteingang Würfelturm und Stadtrundgang 18. Januar 2023



Zukunft Innenstadt – Wir für Hofgeismar AG (Innen-)Stadteingang Würfelturm und Stadtrundgang 18. Januar 2023



Zukunft Innenstadt – Wir für Hofgeismar AG (Innen-)Stadteingang Würfelturm und Stadtrundgang 18. Januar 2023

Das Würfelturm-Projekt – ein lokal- und regionalwirtschaftlicher Kreislaufansatz

Entwickelt aus einer ersten Potentialanalyse für Eigentümerin und Pächterin im Frühjahr 2022.

Dabei wurden aus der Sage verschiedenartige umfängliche Potentiale herausgearbeitet:

- zur Stärkung von Hofgeismar als Einkaufs- und Lebensort: **Oberziel**
- zur Steigerung von Bekanntheit durch Profilbildung, Beliebtheit (Image) und Besucherfrequenz
- für Natur- und geschichtliche Bildung
- für kreative Aktionen
- für ein breites Spektrum an Angeboten und Produkten
- für Spiel und Spaß

Vor dem Hintergrund, breit verankert zu sein, um breit Wirkung zu entfalten, haben alle Würfelturm-Projekte immer einen (neuen/weiteren) Partner. Jemanden, den es vor Ort bei uns gibt:

Einen **Erzeuger** (wie Imker Patzschke), **Produzenten** (St. Albert's etc.) oder **Händler** (spontan usw.) sowie **Institutionen** (Würfelturmschule, ASS usw.) oder **Organisationen** (z.B. NABU).

Zukunft Innenstadt – Wir für Hofgeismar AG (Innen-)Stadteingang Würfelturm und Stadtrundgang 18. Januar 2023

Drei Projektbeispiel an denen gerade gearbeitet wird:

Kooperationspartner

Eckhardt & Dippel

Kerzenhalter / Lampenschirm o.ä.
zur Weiternutzung der schicken Flaschen
der Jubiläums-Edition Heimatglück Dry Gin



Püñktchen und Stoff

Entwicklung einer Erzählkiste
zur Würfelturm-Sage



Zukunft Innenstadt – Wir für Hofgeismar AG (Innen-)Stadteingang Würfelturm und Stadtrundgang 18. Januar 2023

*Kühnen und Wagenden
steht ungesehen das Glück bei,
plötzlich ist etwas geraten.*

JACOB GRIMM (1785-1863)

Die Projektgruppe fasst im sog. Projektsteckbrief das Vorhaben wie folgt zusammen - zur weiteren Planung und Umsetzung des Projektes als auch zur Information der Bündnismitglieder:

Hofgeismar – Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“

Projektsteckbriefe Projektfamilie „Belebung Öffentlicher Raum“

Teilprojekt: Stadteingang Würfelturm	
1. Wer ist Ansprechpartner oder Ansprechpartnerin aus Ihrer Projektgruppe?	<ul style="list-style-type: none"> • Günther Kosek
2. In der Projektgruppe (AG) machen mit:	<ul style="list-style-type: none"> • Antje Büchner • ... • ... • ...
3. Kurzbeschreibung des Projektes: (Was soll umgesetzt werde? Nutzung? Gestaltung? Wo wird das Projekt umgeses.?)	<p>Der gesamte Bereich der Straße „Am Anger“ auf Seite des „Super 2000“ soll zukünftig als touristisches Eingangstor der Stadt für Radtouristen und Tagesausflügler sowie Ausgangspunkt für Stadtrundgänge dienen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung des Bereiches rechts neben der Anlieferzone „Super 2000“ durch Installation eines Zaunes oder Rankgitters mit Begrünung (diese kann in Pflanzkästen erfolgen). Hiermit kann mit einfachen Mitteln die Sicht auf das als Parkplatz genutzte Privatgrundstück sowie die hinteren Fassaden des „KIK“ verdeckt werden. Umsetzen der Glascontainer und des Altkleidercontainers sowie Verlegung der Bushaltestelle (neuer Standort gegenüber der bereits vorhanden Haltestelle Würfelturm in Gegenrichtung). Die sich derzeit dort befindliche „Straßenschleife“ kann somit entfallen, so dass ein Bereich für Fußgänger entsteht. Der vorhandene Gehweg soll erhalten bleiben. Die Rasenfläche der bereits vorhanden „Grünen Insel“ soll erweitert werden. Es soll mit einfachen Mitteln eine „Grüne Oase“ entstehen. Um diese Idee sichtbar zu machen wurden Bilder erstellt. - Es besteht zusätzlich die Möglichkeit Sitzbänke zu installieren, jedoch sollte dies eventuell erst mit einer mobilen Dornröschenbank getestet werden, da es sein kann, dass dieser Platz mit der Installation von Bänken Treffpunkt von Bürgergruppen wird, die nicht sehr achtsam mit ihrem Umfeld umgehen und Dinge zerstören und verunreinigen.

Seite 1 von 9

	<ul style="list-style-type: none"> - Installation von Gepäckaufbewahrungsfächern (auch mit der Möglichkeit einen Akku für E-Bikes zu laden) am jetzigen Hintereingang des „Super 2000“. Dieser Eingang wird zukünftig nicht mehr für Kunden geöffnet sein, so dass hier die Möglichkeit besteht die Schließfächer in einem überdachten, witterungsgeschützten Bereich zu installieren. Durch die unmittelbare Nähe zum „Super 2000“ ist auch die Stromversorgung ohne großen Aufwand gegeben. - Der „Würfelturm“ soll für Touristen begehbar werden. Die jetzt am Straßenrand der Straße „Am Anger“ befindlichen Parkplätze unmittelbar vor dem „Super 2000“ sollen komplett entfallen. Hier sollen Fahrradbügel zum sicheren Abstellen von Fahrrädern installiert werden und der Platz vor dem Zugang zum „Würfelturm“ vergrößert werden. Besucher des „Würfelturmes“ haben so mehr Platz sich vor dem „Würfelturm“ aufzuhalten ohne auf parkende Autos achten zu müssen. Es entsteht auf dieser Seite der Straße „Am Anger“ ein breiter Bereich für Fahrräder und Fußgänger. - Nutzung der Wand des „Super 2000“ für Informationen zur Stadtgeschichte und zum Stadtrundgang. Die Wand des „Super 2000“ wird laut Aussage von Herrn Kosek durch die Eigentümerin und die Pächterin zur Verfügung gestellt. Hier ist noch kein abschließendes Konzept der Gestaltung entstanden. <p>Dabei muss die Zufahrt zur Anlieferzone gewährleistet werden. Die Zufahrt zu dem anliegenden Privatgrundstück kann ebenfalls über diese Zufahrt erfolgen.</p>
4. Durchführungszeitraum: Wann soll das Projekt durchgeführt werden? ([ab] Monat?)	<ul style="list-style-type: none"> • Eröffnung des Würfelturmes mit Freigabe des Areals zum Würfelturmfest 2024
5. Zielgruppe/n: Für wen wird das Projekt umgesetzt?	<ul style="list-style-type: none"> • Tagestouristen • Radfernreisende • Motorradreisende • Urlauber mit Wohnmobil • Bürger der Stadt Hofgeismar • Bürger aus umliegenden Gemeinden

Seite 2 von 9

<p>6. Grundvoraussetzungen: Welche externen Rahmenbedingungen muss/ müssen gegeben sein, um das Projekt umzusetzen? (Ist für die Umsetzung des Projektes z.B. eine externe Unterstützung/ Begleitung in Form von Moderation, Sachverstand, o.ä.?)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eventuell Beschluss der Stadtverordneten nötig • Verlegung der Bushaltestelle • Umsetzen der Glascontainer • Umsetzen des Altkleidercontainers • Prüfung, ob durch die Veränderung die Zufahrten für Feuerwehr und Rettungsdienste gegeben sind. • Einbeziehung des Grünflächenamtes der Stadt Hofgeismar bei der Planung und zukünftigen Pflege des neuen Stadtgrüns. • Vertragliche Vereinbarungen über die Nutzung des Bereiches Hintereingang Super 2000 sowie die Nutzung der Wand. • Prüfung der Möglichkeit einer Installation für Schließfächer mit Lademöglichkeit. • Ggfs. Widerspruchsmöglichkeit des Eigentümers des Privatgrundstückes prüfen.
<p>7. Projektplanung: Welche Schritte sind nacheinander erforderlich, um das Projekt umzusetzen (in der Planungsphase, in der Ankündigungsphase [Öffentlichkeitsarbeit], in der Umsetzungsphase, in der Verstetigungsphase)?</p>	<p>Planungsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es müssen neue Standorte für die Container gefunden werden. • Die Bushaltestelle muss verlegt werden • Prüfung welche Art Sichtschutz mit welcher Bepflanzung installiert werden soll. • Information des Eigentümers des anliegenden Privatgrundstückes über die geplante Umgestaltung und Veränderung der Zufahrt zum Grundstück. • Erstellung eines Gestaltungskonzeptes der Wand des Super 2000 mit Angaben zur Stadtgeschichte und zum Stadtrundgang, insofern noch nicht geschehen. <p>Ankündigungsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information über die geplante Umgestaltung an alle Beteiligten, insofern noch nicht geschehen. • Information der Öffentlichkeit über die lokale Presse und den Internetauftritt der Stadt Hofgeismar über die Umsetzung der Container und der Bushaltestelle sowie dem Wegfall der Parkplätze. • Immer wieder Informationen über den Stand der Umsetzung evtl. auch über soziale Medien, neugierig machen auf das Endergebnis. <p>Umsetzungsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Container • Verlegung der Bushaltestelle • Entfernung der Parkplätze • Errichtung des Sichtschutzes und Bepflanzung • Installation der Schließfächer

Seite 3 von 9

	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung der Wand <p>Verstetigungsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflege des Grüns • Pflege des Areal • Pflege der gestalteten Wand und Aktualisierungen der Informationen • Eventuell Erhöhung der Menge der Fahrradbügel bei Bedarf • Eventuell Erhöhung der Menge der Schließfächer bei Bedarf
<p>8. Netzwerkbildung: Welche Kontakte bestehen (u.a. in den Bereich des lokalen Handwerks, des Einzelhandels, der lokalen Kunst- bzw. Kulturszene, Politik und Verwaltung, Presse/ Medien etc.)? Gibt es „Multiplikatoren“/ Kooperationspartner, die das Projekt aufgrund ihrer Kontakte, ihres Charismas, ihrer Kraft und Energie vorantreiben können?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt durch Herrn Kosek mit der Eigentümerin und der Pächterin des „Super 2000“ im Rahmen des „Projektmanagement Würfelturm“ und in diesem Zusammenhang auch schon diverse Planungen und Absprachen zur Öffnung des Würfelturms für die Öffentlichkeit.
<p>9. Welche Herausforderungen (Hürden) sehen Sie in Bezug auf die Umsetzung des Projektes? Lösungsansätze?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überzeugung aller Beteiligten von der Notwendigkeit.
<p>10. Kosten: Können Sie zum jetzigen Zeitpunkt Aussagen zu den Kosten des Projektes machen, ggf. Kosten der einzelnen Phasen, auch Material usw.?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kosten für Schließfächer können nicht beziffert werden • Kosten für Fahrradbügel können nicht beziffert werden • Kosten der Wandgestaltung können nicht beziffert werden, da auch noch kein Konzept erstellt wurde. • Kosten für Umsetzung Container und Haltestelle können nicht beziffert werden • Kosten für Sichtschutz und Pflanzkästen können nicht beziffert werden • Bereitstellung der Muttererde durch Entsorgungszentrum Hofgeismar evtl. kostenfrei • Ggfs. Bepflanzung durch eigene Anzuchten des Grünflächenamtes, dadurch kostengünstig • Ausführung der Tätigkeiten Bepflanzung durch Mitarbeiter des Grünflächenamtes, dadurch kostengünstig

Seite 4 von 9

<p>11. Beteiligung der Öffentlichkeit: Inwiefern ist die Öffentlichkeit bei der Planung des Projektes zu beteiligen (zielgruppenspezifisch: Familien, Kinder, Jugendliche, Senioren oder „allg. Öffentlichkeit“)? Und wie können Sie sich das vorstellen (Umfrage, aufsuchende Befragung, Ideen-workshop, Spaziergang?)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Beteiligung der Öffentlichkeit ist nicht zwingend erforderlich.
<p>12. Öffentlichkeitsarbeit: Welche Art von Werbung des Projektes wäre Ihrer Meinung nach angebracht? (Pressemitteilung, Plakate, Internetankündigungen, Kampagne mit mehreren Bausteinen – welche?)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Information und neugierig machen über soziale Medien • Pressemitteilung • Nach Fertigstellung einzelner Abschnitte Information der Öffentlichkeit auch über den weiteren Werdegang
<p>13. Welche Fragen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden und müssen im weiteren Verlauf der Projektarbeit geklärt werden? Wer ist Ansprechpartner dafür?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Art und der Umfang der Gestaltung der Wand der Super 2000 steht noch nicht fest. • Die Art des Sichtschutzes und die Art der Bepflanzung kann nur in Zusammenarbeit mit der Stadt Hofgeismar bestimmt werden. <p>Ansprechpartner hierfür ist Günther Kosek im Zusammenhang mit dem Würfelturmprojekt. Ideen für Gestaltungen und deren Umsetzung entwickelt auch Antje Büchner.</p>
<p>14. Sonstiges (Ggf. fallen Ihnen noch weitere Punkte ein, die betrachtet werden sollten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durch den Wegfall der Parkplätze am Super 2000 entsteht kein Mangel an Parkfläche. Umliegend sind genügend frei verfügbare Parkmöglichkeiten vorhanden, einschließlich des Parkdecks des Super 2000. • Durch die Neugestaltung des Städteingangs am Würfelturm würde eine „Dreckecke“ in der Stadt verschwinden und auch die Händler der Mühlenstraße, des Töpfermarktes und der Marktstraße würden durch den Zugang über den Märchenlandweg zur Mühlenstraße profitieren. • Die Gestaltung des Stadtrundganges lässt hier noch weiteren Spielraum für die Wegführung der Besucher der Stadt zu. • Es muss zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden in welchem Umfang Abfallbehälter in diesem Areal aufzustellen sind. • Es muss eine Ausschilderung zu vorhandenen öffentlichen Toiletten gegeben sein.

Weiteres / Notizen

Untenstehend der Versuch die Idee der Umgestaltung der „Dreckecke“ in Bildern darzustellen.





Seite 7 von 9



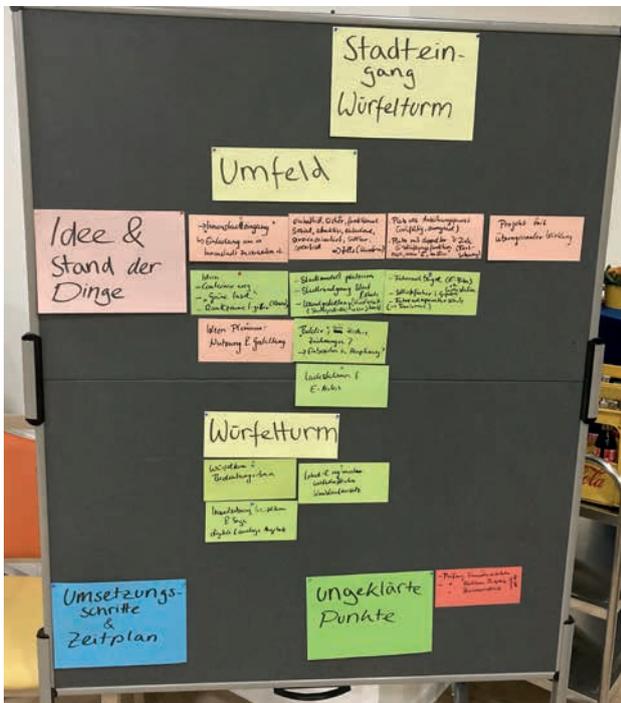
Seite 8 von 9



AUSTAUSCH- & FRAGERUNDE

Eine erste Frage bezieht sich auf die Historie des Würfelturms und der Stadtmauer. Herr Koseck gibt an, dass es bedauerlicherweise keine historischen Quellen zur ehemaligen Gestaltung des Stadteingangs (Turm und Stadtmauer) gebe. Der Würfelturm ist eine Nachbildung und das originale Aussehen der Türme ist nicht mehr nachzuvollziehen. In Bezug auf die Nachfrage zu einem Lichtspiel oder einer Projektion an die Außenseite des Turms wird erläutert, dass dies bereits getestet und aufgrund der Oberfläche der Turmmauer sowie differierender Blickwinkel auf den Turm für schwer umsetzbar befunden wird. Weitere Fragen beziehen sich auf die Gestaltung der Fassade des Würfelturms und der angrenzenden Bebauung. Herr Koseck erläutert hierzu, dass die Bespielung des Würfelturms eine Außenwirkung entfalten und v.a. Tourist*innen ansprechen soll, weshalb eine einheitliche ästhetische Gestaltung der Fassade des Super 2000 im Zusammenhang mit dem Würfelturm über einen Kunstwettbewerb ermittelt werden soll. Eine nächste Frage bezieht sich auf Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge im Bereich des Stadteingangs. Die Ergänzung der geplanten Lademöglichkeiten für E-Fahrräder ist im ehemaligen Eingangsbereich vom Super 2000 (zur Straße „Am Anger“) geplant und wird derzeit geprüft. Lademöglichkeiten für E-Autos hingegen sind bisher von Seiten der Projektgruppe nicht vorgesehen, da die Aufenthaltsqualität vor allem für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen verbessert werden soll.





IDEE & STAND DER DINGE (UMFELD)

- „Innenstadteingang“ - Einladung, um in Innenstadt zu verweilen etc.
- Ziele (Kurzform): einheitlich, sicher, funktional, sozial, attraktiv, einladend, serviceorientiert, sichtbar, spezifisch
- Ziele (Fortsetzung): Platz als Anziehungsort (vielfältig, anregend), Platz mit doppelter Erschließungsfunktion nach „innen“ und „außen“
- Projekt mit überregionaler Wirkung
- Ideen: Container weg, „Grüne Insel“, Rankzäune /-gitter (Rosen), Stadtmodell platzieren, Stadtrundgang Start & Ende, Wandgestaltung (Künstlerwettbewerb, Stadtgeschichte, usw.), Fahrradbügel (E-Bike Ladestationen), Schließfächer für Gepäck, Fahrradreparatursäule (auch für Tourismus)
- Ideen Plenum zur Nutzung und Gestaltung: „Bilder“ u. Zeichnungen aus Historie einbeziehen in Neuplanung?, Ladestationen für E-Autos

IDEE & STAND DER DINGE (WÜRFELTUM)

- Würfelturm Bedeutungsebenen
- Lokal- & regionalwirtschaftlicher Kreislaufansatz
- Inwertsetzung Würfelturm & Sage, digitale & analoge Angebote

UNGEKLÄRTE PUNKTE

- Prüfung Feuerwehrezufahrt
- Prüfung Rückbau Parkplatz
- Prüfung Buswendeschleife

3. PROJEKTGRUPPENARBEIT: WEITERARBEIT AN UMSETZUNGSREIFE (MINI-WORKSHOPS)

Die ProjektStadt rekapituliert kurz den Stand der jeweiligen Projekte sowie den Input aus den Diskussionsrunden und formuliert die Aufgabenstellung für die Workshoparbeit in den jeweiligen Projektgruppen. Diese finden sich anschließend zusammen. Im Folgenden wird die Arbeit in den Projektgruppen zusammengefasst.



3.1 PROJEKT „FEIERABEND-MARKT“

Die Gruppenarbeit der Projektgruppe „Feierabend-Markt“ wurde von Frau Neusüß (ProjektStadt) moderiert. In der kurzen Arbeitszeit wurde der Fokus auf die Bildung von „Aufgabenpaketen“ und die Suche nach entsprechenden Personen gelegt, die sich als Ansprechpartner um das jeweilige Aufgabenpaket kümmern. Somit kann die Projektgruppe in die Phase der vertiefenden Projektarbeit einsteigen. Auch an dieser Stelle wurde noch einmal deutlich, dass die Projektgruppe noch weitere ehrenamtliche Unterstützung benötigt. Bei Interesse an der Unterstützung eines der nachfolgenden Aufgabenpakete, bittet die Projektgruppe eindringlich um Kontaktaufnahme (feierabendmarkt@stadt-hofgeismar.de).

Folgende erste fünf Aufgabenpakete wurden gebildet: Gewinnung & Kommunikation Marktbestücker, Organisation Infrastruktur (Genehmigung, Strom, Wasser, etc.), Rahmenprogramm „Unterhaltung“, Rahmenprogramm „Kulinarisches“ (Idee: internationale Küche, Bestuhlung), Öffentlichkeitsarbeit (Logo, Flyer etc.). Des Weiteren wurden Termine für nächste Projektgruppentreffen verabredet.

3.2 PROJEKT „REPAIR-CAFÉ“

Die Gruppenarbeit der Projektgruppe „Repair-Café“ wurde von Frau Punge (ProjektStadt) moderiert. Vor allem wurde die Frage des Standortes für das „Repair-Café“ besprochen. Dabei wurden Vor- und Nachteile der möglichen Standorte in Bezug auf Lage, Zustand, Ausstattung, Mietkosten und Barrierefreiheit abgewogen. Die Projektgruppenmitglieder einigen sich darauf, mit Eigentümer*innen der in Frage kommenden Lokalitäten Kontakt aufzunehmen. Der Bürgermeister gibt an, die Suche von städtischer Seite wieder aufzunehmen. Ein weiterer Themenpunkt waren Garantie- und Haftungsausschlüsse sowie der Versicherungsschutz der Expert*innen und Besucher*innen. Entsprechende Formulare lassen sich über den Verein Repair Café (<https://www.repaircafe.org/de/>) beziehen. Die weitere Gruppenarbeit befasst sich mit der Öffentlichkeitsarbeit. Es wurden Vorschläge für Slogans besprochen und ein Bündnismitglied hat sich bereit erklärt, ein Logo zu erstellen. Als nächsten Schritt ist ein Expert*innen-Treff geplant, bei dem sich die Mitglieder der Projektgruppe und die ehrenamtlichen Helfer*innen kennen lernen. Im Zuge dieses Treffens sollen die benötigten Werkzeuge/ Ausstattung/ Materialien für die Experten genauer besprochen und als Inventarliste erfasst werden.

3.3 PROJEKT „STADTEINGANG WÜRFELTURM“

Die Gruppenarbeit der Projektgruppe „Stadteingang Würfeltrum“ wurde von Herr Coker (ProjektStadt) moderiert. Im Rahmen der Gruppenarbeit erläutert Herr Koseck den aktuellen Stand zum Würfeltrumprojekt. Es wird derzeit am Konzept für die Bespielung des Würfeltrums gearbeitet. Parallel dazu werden die notwendigen Maßnahmen zur baulichen Instandsetzung zusammengetragen und Angebote hierzu eingeholt. Zur Gestaltung der Fassade des Super 2000 in Richtung der Straße „Am Anger“ ist die Durchführung eines Kunstwettbewerbes geplant. Die Versetzung des Würfeltrumdenkmals aus der Markstraße auf die Fläche gegenüber des Würfeltrums ist nicht mit Teil der Planung, hier wird derzeit an einer anderen Form der Bespielung gearbeitet, um ein schlüssiges Fotomotiv in Zusammenhang mit dem Würfeltrum zu entwickeln. Weiteres Thema der Besprechung ist der von Frau Büchner vorbereitete Projektsteckbrief. Hierin waren einige Fragen formuliert, die im Rahmen der Workshoparbeit besprochen wurden. Frau Petersen, welche der Gruppe neu beigetreten ist, gibt eine Rückmeldung zum aktuellen Projektstand und bietet an nochmal bei der Frage der Beleuchtung des Würfeltrums über Kontakte zu unterstützen. Abschließend gibt die Projektgruppe die Rückmeldung, dass alle aus ihrer Sicht bestehenden Anforderungen in Bezug auf die Umgestaltung des Stadteingangs am Würfeltrum zusammengetragen wurden. Als nächsten Schritt wird vereinbart, diese Anforderungen in einem Leistungsverzeichnis aufzugreifen und damit nach einem Planungsbüro zu suchen, welches hierauf aufbauend ein Konzept inkl. Kosten zur Umgestaltung entwickelt.

4. WEITERES VORGEHEN & VERABSCHIEDUNG

Die ProjektStadt rekapituliert den Abend und bittet um eine vertiefende Projektgruppenarbeit in den kommenden Wochen. Sie ruft die Bündnismitglieder zu weiterem Engagement auf, denn der Prozess der Innenstadtbelebung muss weiter intensiv verfolgt werden. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, welche Projekte noch umgesetzt werden müssten, um dem Ziel noch näher zu kommen, die Innenstadt zu beleben. Die ProjektStadt verweist in diesem Zusammenhang auf die im Bündnis erarbeitete Prioritätenliste und fragt anschließend, ob noch weitere oder andere Projektideen verfolgt werden müssten oder ob diese bereits von Personen verfolgt werden.

Das nächste Bündnistreffen findet am **Mittwoch, den 1. März, 19-21 Uhr** statt. Bei diesem Treffen geht es in erster Linie um einen verstärkten Austausch innerhalb des Bündnisses zu den jeweiligen Arbeitsständen in den Projektgruppen, resp. um Ideen zur Lösung offener Fragen der Projektgruppen.

4. Weiteres Vorgehen

- Projektgruppenarbeit weiter vertiefen (Umsetzung)
- **Prozess- und Projektreflektion:** Prozess weiterhin offen: Welche Projekte müssten noch umgesetzt werden, um dem Ziel noch näher zu kommen, die Innenstadt zu beleben? Müssen/ Werden noch weitere/ andere Projektideen verfolgt? Von wem? *(siehe Poster Projektpriorisierung)*
- **nächstes Bündnistreffen:** Mi, 1. März, 19-21 Uhr:
 - Vorstellung Arbeitsergebnisse der Projektgruppen bzw. Teilprojekte
 - ggf. Weiterarbeit an/ Vertiefung von Teilprojekten
- Haben Sie sich bereits zu Ihrer Bündnismitwirkung bekannt und auf dem Plakat „Bündnisgründung“ unterschrieben?

ZUKUNFT INNENSTADT LOKALES BÜNDNIS FÜR EINE LEBENDIGE INNENSTADT „WIR FÜR HOFGEISMAR“

BELEBEN. BESPIELEN. NUTZEN. Hopp oder Topp?! Projekte wählen & mitmachen

Projektidee / Maßnahme <small>(Textelemente in grau-kursiv= Betonung, Einordnung, Input durch die ProjektStadt)</small>	Stimmungsbild 2. Bündnistreffen am 14.7.2022	Stimmungsbild 3. Bündnistreffen am 6.10.2022	Gesamtergebnis 2. und 3. Bündnistreffen	Wer will mitmachen?
Ladenbelebung: Schuster, Lederhandwerk, Sattler	●●●●●	●	7	Karin Kratz
Ladenbelebung: Reparatur-Café	●●●●●	●●●●●	19	Torben Busse, Karin Kranz, Fr. Ganter-Shaw
Öffentlicher Raum: Spielmöglichkeiten für Kinder (Marktplatz) <small>(Aktionen für Kinder: Hüpfburg, Sandkasten)</small>	●●●●●	●●●●●	10	
Öffentlicher Raum: Aufenthaltsmöglichkeiten (Marktplatz) <small>(in Verbindung mit Thema Beschattung, Begrünung, Afterwork, Kino im Freien, Beachparty, sportliche Aktivitäten: Boule/Schach/Tischtennis, Nutzung des Marktplatzes für Außergastronomie)</small>	●●●●●	●	6	
Öffentlicher Raum: 1x pro Monat Markt <small>(regelmäßige Nutzungen)</small>	●●●●●	●●●●●	23	C. Leimbach, J. Filippi, K. Köster, M. Grebing, K. Kranz, E. Scheffer, K. Pießmann
Öffentlicher Raum: Verbindung zum Marktplatz (Altstädter Kirchplatz) <small>(=Baulich: Aufwertung der Verbindungen zum Marktplatz; Nutzungsideen: Übungsbühne der Musikschule im Foyer, Biergarten, Spielangebote für Kinder)</small>	●●●		3	
Öffentlicher Raum: Professionalisierung Stadtmarketing und Tourismus <small>(Vernetzung von Aktivitäten und Akteuren) (Strategie erforderlich)</small>	●●	●●	4	
Öffentlicher Raum: Stadteingang Ost (Wärfelrum und Dorneschen) <small>(Strategie erforderlich, auch für Ladenbelebung)</small>	●●	●●●●●	8	Stephanie Schier, Antje Böcher, Günther Koseck
Öffentlicher Raum: Orientierung (z.B. Blumenkästen) <small>(Strategie erforderlich)</small>	●●	●	3	
Öffentlicher Raum: Digitalmangel (Internetseiten pflegen)	●●	●	3	
Öffentlicher Raum: Afterwork (Marktplatz)	●●		2	
Ladenbelebung: Gastronomischer Markt (z.B. Topfermarkt)	●●	●●●●	5	
Ladenbelebung: Fair-Trade	●●	●●●●	5	
Ladenbelebung: Verlagerung von Betrieben in die Altstadt	●	●	2	
Ladenbelebung: fairer Einkaufsführer	●		1	
Ladenbelebung: gemeinsame Handelsplattform, digitales Kaufhaus Hofgeismar <small>(Strategie erforderlich (in Rahmen von Vernetzung und Professionalisierung))</small>	●	●	2	
Öffentlicher Raum: Themenrundgang	●	●	2	
Öffentlicher Raum: Pop up Café (Marktplatz)	●		1	
Ladenbelebung: Kursangebote (z.B. von der VHS, Musikschule) <small>(Räumlichkeit für Bildungs- und Kulturangebote)</small>	●	●	2	
Öffentlicher Raum: Beschattung (Idee: Pergola) <small>(Strategie erforderlich Thema Begrünung (Rasen?))</small>	●		1	
<small>Abholstation für lokale Produkte (evtl. auch Pakete etc.)</small>				

Übergeordnete Themen

- Tourismus- und Stadtmarketingkonzept
- Orientierungs- und Lenkungs Konzept (Fußwander Karte, Wegkonzeption)
- Bündnisarbeit (Öffentlicher Raum und Angebote)
- Fächer- und Lenkungsstruktur
- „Klimasener“






Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit & Ihr Engagement!

Informationen zum Förderprogramm unter:

<https://www.hofgeismar.de/wirtschaft-bauen/foerderprogramm-zukunft-innenstadt/>

Auf ein Wiedersehen am Mittwoch, 1. März 2023, 19 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Bürgermeister Torben Busse bedankt sich bei der Einrichtung „Pflege am Markt“ für das zur Verfügungstellen des Veranstaltungsortes; ein Ort der sich inmitten der Stadt befindet. Schließlich verabschiedet Bürgermeister Torben Busse die teilnehmenden Bündnismitglieder und spricht ein Lob für ihren anhaltenden Einsatz aus.

Zum Abschluss des Bündnistreffens versuchen die Mitglieder noch ihr Glück an einem Würfelturm-Würfelspiel, organisiert vom Projektteam „Stadteingang Würfelturm“.





PROJEKSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT